

Martiz Paul beantragt die Ablehnung dieses Ansuchens, welcher Antrag angenommen wird.

Sodann folgt vertrauliche Sitzung.

Nach Wiederaufnahme der öffentlichen Sitzung:

ad 12. Bericht und Antrag wegen provisorischer Bestellung eines Amtsthierarztes und Fleischbeschauers. Berichterstatter der Bürgermeister.

Bürgermeister-Stellvertreter Moriz Paul übernimmt den Vorsitz.

Der Stadtrath beantragt dem Thierarzte Franz Sattlegger, derzeit subventionirter Landesthierarzt in Seitenstetten, die Stelle des Amtsthierarztes und Fleischbeschauers für den Stadtbezirk provisorisch gegen eine Jahresbestallung von 1200 Kronen und unter der Bedingung verliehen, daß derselbe binnen 2 Jahren sich mit der Ablegung der Physicatsprüfung ausweise.

Die Stelle eines Aushilfs-Fleischbeschauers wird mit 1. Jänner 1902 aufgelassen.

Diese Anträge werden nach einer Befürwortung durch Gemeinderath Plager einstimmig angenommen.

Schluß der Sitzung 9/7 Uhr abends.

3. 6523.

Kundmachung

betreffend die Freihaltung der Gehwege vor den Häusern von Schnee und Eis.

Den bestehenden Vorschriften gemäß ist jeder Hausbesitzer verpflichtet, das Trottoir vor seinem Hause, beziehungsweise in Ermanglung eines solchen den bestehenden Gehweg längs der ganzen Hausfront von Schnee und Eis reinigen und bei Glätte mit Sand, Asche oder Sägespänen rechtzeitig bestreuen zu lassen.

Auch haben die Hausbesitzer für die Abfuhr der aus den Hofräumen abgeräumten Schnee- und Eismassen Sorge zu tragen, und wird die Ablagerung derselben auf den Straßen strenge unterjagt.

Die Nichtbefolgung dieser Vorschriften wird an den Schuldtragenden nach § 39 des Gemeinde-Statutes mit Geldstrafen bis zu 50 Kronen eventuell Arrest bis zu 5 Tagen geahndet.

Stadtrath Waidhofen a. d. Ybbs, am 26. November 1901.

Der Bürgermeister: Dr. Plenker m. p.

Die Ausgleichs-Conferenzen.

Wie von durchaus verlässlicher Seite verlautet, sollen die in der Obmännerconferenz der parlamentarischen Parteien angesprochenen Verathungen zur Verständigung zwischen den Deutschen und Tschechen bereits in den Weihnachtsferien beginnen. Man setzt im Allgemeinen nur sehr geringe Erwartungen in das Ergebnis dieser Conferenzen. Die Tschechen stehen auf einem sehr intransigenten Standpunkte; sie halten nicht nur ihre alten, übermäßigen Ansprüche aufrecht, sondern fügen stets neue Forderungen hinzu und lassen somit unzweideutig erkennen, daß es ihnen keineswegs um eine Verständigung zu thun ist. Alle ihre gegenwärtigen Versicherungen, die Betonung ihrer Friedensliebe, die

noch, wie Herrmann am ersten Tage von dem Besuch des Kirchhofs sprach? Bis heute ist er noch nicht am Grabe seines Vaters gewesen. Gestern sprachen wir davon — Geerd und ich. Er kam dazu und fing ein unbedachtes Wort an. Hätten Sie ihn sehen sollen! Wie ein Wüthender — und mit so ordinären Worten verbat er sich das Gewundene und sentimentale Gethu. Nun bitte ich Sie! Er ist eine Ewigkeit aus dem Vaterhause fort; der Vater ist todt, ohne daß er ihn die Augen zugeblickt hat. Und er findet noch nicht so viel Zeit, einmal an sein Grab zu treten.

„Ja — Sie schauen eben die Sache mit dem Herzen an, Fräulein Olli. Der Herr Sohn aber ist da drüben überm Wasser verwildert. So hat er sein bißchen Latein auch über Bord geworfen. Ich habe mich schon manchmal gewundert, wie niedrig der Horizont dieses Herrn ist. Verstehen Sie, ich will ihn nicht schlecht machen. Aber für mich ist's doch klar, ein Mensch, der gut deutsch und englisch spricht und mit der Gabel essen kann und Sekt zu trinken versteht, ist noch lange kein gebildeter Mensch. Dazu gehört sich, daß er weiß, wozu ernste Leute ihr Leben, ihre Behaglichkeit, ihr volles Glückseligkeit geopfert oder beschnitten haben, um Andere über dieses bißchen Schwäche und Zufall, Leben genannt, in eine höhere, bessere Region heben zu können. Ich will nicht davon reden, daß der Mann ein Gemälde ungefähr anschaut wie eine Tapete — das wäre ja verzeihlich. Er hat eben kein Gefühl für Kunst. Und ich bin auch keiner von denen, die einem dumpfen Hirn die Sonnenstrahlen beibringen können. Nein! Aber er belächelt alles, was nicht mit Essen, Trinken, Spazierenreiten, in die Operette gehen zusammenhängt. Seien Sie nur stille, ich weiß, was Sie sagen wollen. Es gibt eine Masse Leute, die es so treiben und für sehr gebildet gehalten werden. Aber die werden auch nur dafür gehalten, weil ihr Schneider ein geschickter Mann ist. Und wie hat sich dieser Mann verändert — was man von ihm für alte Geschichten erzählte. Da war er ein trozig schwerer Mensch, der hinter seinem Büchern nicht vorkam — einer mit einem phantastischen Herzen. Und nun? Herrgott, wenn ich's bedenke, daß ich mich auch von einem Gemüth in einen Elephanten seelenwandern sollte!“

Declamationen von ihrer Unterdrückung, kurz das ganze Repertoire der tschechischen Parlamentstaktik ist auf Unaufrichtigkeit und Hinterhältigkeit gestimmt und verfolgt keinen anderen Zweck, als den, die Deutschen von vornherein ins Unrecht zu setzen, und ihnen die Bereitwilligkeit zur Verständigung zu verwehren. Wie anders wäre denn das Begehren der Tschechen, daß die „Alldeutschen“ mit von der Verständigungspartei sein müssen, aufzufassen? Die tschechischen Wortführer rechnen mit Sicherheit auf die Ablehnung seitens der „Alldeutschen Vereinigung“ im Parlamente, um dann klipp und klar sagen zu können: „Seht, wir waren ja zur Verständigung bereit, aber die Deutschen wollen nicht.“ In der That, die Mitglieder der „Alldeutschen Vereinigung“ wollen nicht; sie haben das bereits wiederholt erklärt und einzelne Abgeordnete dieser Partei haben die Ablehnung der Theilnahme an den sogenannten Ausgleichskonferenzen neuerdings bestätigt. Damit ist die Haltung der übrigen deutschen, nicht der deutsch-böhmischen und deutsch-mährischen „Delegation“ angehörigen Abgeordneten von selbst gegeben. Die parlamentarischen Vertreter jener deutschen Gebiete welche an der deutsch-tschechischen Frage nicht unmittelbar interessiert sind, müssen lebhaft und allen Ernstes darauf bestehen, daß dem deutsch-tschechischen Streite ein Ziel gesetzt werde oder, wenn dies im Wege einer Verständigung zwischen den zunächst beteiligten Factoren durch die schroff ablehnende Haltung einer Seite unmöglich erscheint, daß die deutsch-tschechische Frage endlich einmal aus dem Complexe der das allgemeine Interesse umfassenden Fragen ausgeschaltet werde. Es müssen Mittel und Wege gefunden werden, um die Austragung des Zwistes zwischen Deutschen und Tschechen auf das häusliche Gebiet dieser Volksstämme zu beschränken und es muß schließlich den Deutschen in den Sudetenländern überlassen bleiben, mit ihren nationalen Gegnern den Krieg weiter zu führen oder Frieden zu schließen. Die Mandate der Mitglieder der Alldeutschen Vereinigung stammen (von zwei unmaßgeblichen Ausnahmen abgesehen) aus den Sudetenländern; die Abgeordneten dieser Partei haben, wie von den Tschechen selbst sehr pffiger Weise anerkannt wird, die Führung der Deutschen in Böhmen, und die übrigen deutschen Volksvertreter aus Böhmen, Mähren und Schlesien leisten in nationalen Angelegenheiten mit mehr oder weniger Kampflust der radicalen Fahne Gefolgschaft. Die Vertreter der Deutschen in den von tschechischer Herrschaft bedrohten Ländern haben also in erster Linie das Recht und die Pflicht, zum Wohle des gesammten Deutschthums in Oesterreich die Lösung der deutsch-tschechischen Frage anzustreben, sie haben aber auch das Recht und die Pflicht, gegenüber ihren deutsch-österreichischen Stammesgenossen, den Zwist mit den tschechischen Widersachern örtlich zu begrenzen und damit die deutsche Gesamtheit in Oesterreich von einem widerwärtigen Abdruck zu befreien. Wenn die radical-deutschen Abgeordneten jegliche Verständigung mit den Tschechen ablehnen, wenn sie die Lösung der deutsch-tschechischen Frage lediglich durch ein, bisher allerdings noch unerklärbares Verharmlosungsprogramm ermöglichen wollen, so ist das ihre Sache; die Mehrheit der Deutschen in Oesterreich hat keine Ursache, ihre ideelle und materielle Wohlfahrt dem Eigensinn zweier parlamentarischer Fractionen beständig preiszugeben. Gebärden sich die streitenden Theile durchaus unverzöhnlich, dann mag wohl bald die Zeit kommen, da ihnen im allgemeinen Interesse der Friede dictirt werden muß. Verfehlen die angebahnten Ausgleichs-Conferenzen in Folge der Haltung der Tschechen und der Deutschradicalen den beabsichtigten Zweck, so ergibt sich für die Mehrheit der deutschen Volksvertreter der begründete Anlaß, die deutsch-tschechische Frage auf das berechnete Maß ihrer Bedeutung zurückzuführen, das heißt dahin zu wirken, daß der Reichsrath, ohne fort-

Olli lachte, nahm ihren Platz am Fenster wieder ein und sagte ablenkend: „Sehen Sie, nun sind wir wieder einig. Später erzähle ich Ihnen auch wohl, warum unsere Sitzungen unterbrochen wurden. Den Zug von Reich, nicht wahr, den lassen Sie doch fort. Ich habe ihn schon abgelegt.“

„Versteht sich!“ sagte Herbert lustig und die Palette zur Hand nehmend. „Dafür werde ich ein bißchen von diesem Lächeln zugeben. Das macht sich gut — für später.“

„Wenn die Runzeln kommen!“ rief sie neckisch. „O, den Gefallen thue ich Ihnen noch lange nicht!“

„Ich glaub's auch!“ jagte er nachdenklich. „Herrgott — so ein junges Blut — achtzehnjährig, nicht wahr? Und unser- eins dagegen! Ueberall graue Fäden im Haar. Als ich achtzehnjährig war, hatte ich mir's ganz genau aufgesucht, in welcher Stelle mein Name im Lexikon stehen mußte — später, wenn ich berühmt wäre. Und ich that's nicht unter einem zweiten Raffael, Hernach — ach! da habe ich klein beigeben müssen und freue mich schon, wenn mein Name im Ausstellungs-Katalog steht.“

„Herbert Kramer: Kuhherde auf der Alm.“ Eine Weile malte er weiter, und Jedes hing seinen Gedanken nach. Frau Dohrmann kam einmal herein, besichtigte das Bild und erklärte es mit einem bösen Lächeln für „sehr geschmeichelt.“ Darauf erwiderte Niemand etwas; der Maler schaffte rüstig weiter. Als dann die spöttisch blickende Frau verschunden war, schwiegen die beiden noch immer. Sie schienen wohl Manches auf dem Herzen zu haben, behielten es aber für sich.

Die Sitzung wurde schließlich aufgehoben, und Olli schlug vor, ein wenig in den Garten zu gehen. Gerade als sie das Zimmer verlassen wollten, hörten sie eine bekannte Stimme, und Margot Esendruck trat ein.

Sie waren seit jenem Tage, da Margot in Borefen den Maler eingeführt hatte, nicht wieder beisammen gewesen. Die Freundinnen begrüßten sich etwas hastig. Sie wußten selbst nicht, was sie abwartend stimmte und warum sie den alten, unbefangenen Ton von früher nicht mehr wiederfinden konnten. Margot war etwas blaß und ihre schönen Augen glänzten eigen. Es war ein Hauch von Behemuth auch in ihrer

während Beeinträchtigung durch den deutsch-tschechischen Streit, seiner gesetzgeberischen und controlirenden Aufgabe gerecht werden könne.

Die Frage einer Aenderung der parlamentarischen Geschäftsordnung beginnt allmählig eine bestimmte Form anzunehmen. Wenn auch weder Regierung noch Parlament sich bisher mit der Frage der Aenderung der Geschäftsordnung officiell beschäftigt haben, so werden doch allseitig die Mängel der Geschäftsordnung zugegeben, an welchen der beste Wille, die Arbeitsfähigkeit des Parlamentes dauernd zu erhalten, immer wieder scheitern muß. Man ist in führenden parlamentarischen Kreisen überzeugt, daß die Frage der Geschäftsordnungsänderung zu gegebener Zeit angefnitten werden muß, zunächst vielleicht nur in dem Sinne, daß für die Erledigung des Staatsvoranschlags und der Recrutenvorlage ausschließlich diesem Zwecke gewidmete Sitzungen eingeführt werden, aus welchen Debatten über andere Gegenstände, z. B. über Dringlichkeitsanträge, grundsätzlich ausgeschlossen wären. Eine Aenderung der Geschäftsordnung in dieser Richtung wäre vielleicht im Rahmen der bestehenden Bestimmungen, also ohne ein neues Gesetz möglich. Eine Erweiterung und Verschärfung der Disciplinargewalt des Präsidenten dagegen bedürfte unter allen Umständen eines Gesetzes. Darüber, wie weit die Disciplinargewalt des Präsidenten gehen sollte, sind die Meinungen naturgemäß sehr getheilt. Soweit sich aus einzelnen privaten Äußerungen deutscher Parlamentarier folgern läßt, würde man auf deutscher Seite dem Präsidenten das Recht der Ausschließung von Abgeordneten höchstens unter der Einschränkung zugesprechen, daß einer Ausschließung ein dreimaliger Ordnungsruf vorherzugehen hätte und der Präsident erst dann die Ausschließung verfügen dürfte, wenn das Haus mit einer Zweidrittelmehrheit sich für dieselbe ausgesprochen. Auf der rechten Seite des Hauses scheint man auch noch weiter, bis zum Mandatsverluste gehen zu wollen, welcher eintrete, wenn der rechtskräftig ausgeschlossene der Entfernung aus dem Saale Widerstand entgegensetzt. Es ist begreiflich, daß bei der kritischen Natur der ganzen Frage die Parteien mit denen Erörterung warten werden, bis ein bestimmter Vorschlag, gehe derselbe nun von der Regierung oder dem Hause aus, erfolgen wird. Jedenfalls darf eine Aenderung der Geschäftsordnung nur auf parlamentarischem Wege durchgeführt werden, ein Oditoy oder Willkürlichkeiten à la Abrahamovicz wären von vornherein ungeeignet, die Ordnung zu sichern, da an dem Grundsätze festgehalten werden muß, daß das Parlament allein berufen ist, über seine Geschäftsordnung zu entscheiden.

Volkswirtschaftliches.

Das Eisencartell. Der Austritt des Directors Ketraneck aus dem Executiv-Comité des österreichischen Eisencartells hat, wie uns mitgetheilt wird, nur einen toechlichen Zweck. Die Wittgenstein-Gruppe will derzeit noch kein Cartell, sondern vielmehr bis zur Berathung der Eisenzölle scheinbar unorganisiert bleiben. Das Cartell spielt Verstecken und wartet nur auf den günstigen Zeitpunkt, um rufen zu können: Da bin ich! Gewiß wäre es für die Eisenindustrie nur vortheilhaft, wenn das Cartell überhaupt nicht mehr erneuert würde; aber die Unwahrscheinlichkeit der Nichterneuerung ist aller Welt offenbar. Zunächst werden allerdings nur die Börsen-Curse der Montan-

Stimme, das, was ihr Vater „die dumme Mährseligkeit“ nannte.

„Lange nicht gesehen, Olli — meine liebe Olli! Aber ich war immer so schlaff, so ängstlich. Hatte es wieder mit dem dummen Herzen. Jetzt ist's besser. Ja — ja! Herr Kramer. Schauen Sie mich nur nicht mit einem so fürchterlichen Mitleid an, als ginge es schon zum Sterben. — Nun, darf ich mir das Bild ansehen?“

Sie trat vor das Gemälde und betrachtete es schweigend. Einen leisen Seufzer schien sie festzuhalten, nahm sich aber zusammen.

„Es ist schön!“ sagte sie warm und streckte dem Maler die Hand hin, die dieser mit herzlichem Druck erfaßte. „Wie glücklich müssen Sie sein, Herr Kramer, das was Sie erkrant, so zu gestalten. Merkwürdig, wie Ihnen alles Lebensfrohe besser gelingt, als das Nebelhafte, die Schwermuth. Ich denke noch an Ihre Sonnenlandschaften! Wie dieses goldene Licht überzeugte. Aber die Dämmerung und die Nacht, das war nichts für Sie. Da malten Sie nicht mit der Seele!“

Er schwieg und sah ihr betroffen in das ernste Auge. Eine Ahnung des Nebenbühlers, den sie mit ihren Worten verband, ging in ihm auf, ein tiefes, mitleidsvolles Verständnis. Ernsthaft sagte er: „Ja, wir armen Kreaturen drängen alle zum Licht. Es blendet, es zieht uns hinan. Den Frieden, den die Dämmerung bringt und die Nacht, schägst nur der Wahrheit, der mit versengten Flügeln von der Sonne herabstürzt.“

Margot schüttelte lächelnd den feinen Kopf. „Philosophiren wir nicht, mein Freund. Ich bin hergekommen, um diese Krankheit der Falben, der Getriebenen zu vergessen. Ich wollte mir etwas Sonne ausbieten — bei Euch, Ihr lieben Leute.“

Wie sie auf den Gang hinaustraten, die Treppe hinabstiegen, kam ihnen Herrmann entgegen. Er war zum Ausgehen gerüstet und in eleganter Toilette. Sein Cylinder glänzte wie Lackirt; er schwang den dicken Stock in der Hand und ging mit lässiger Miene, eise vor sich hinderselend.

(Fortsetzung folgt.)

werte durch die Cartellfrage alterirt. Die eisenarbeitenden Indu-

Industrieförderung in Rumänien. Für alle Unternehmer, die in Rumänien industriell thätig sein wollen

Serbische Finanzen. Im Senat erklärte der Ministerpräsident auf eine Anfrage über die Finanzpolitik der

Der neue türkische Zolltarif. Am 14. März 1902 soll in der Türkei der neue Zolltarif in Kraft treten.

Vom Reichstage.

kleiner Auszug aus den Reichstagsreden der Vormoche zur Charakteristik der Reichsrathsthätigkeit.

Abg. Dr. Lueger: Ich fühle mich in meiner Eigenschaft als Bürgermeister der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien verpflichtet, zu constatieren, daß die Thätigkeit der

Abg. Malik (alldeutsch, schreiend): Sie sind ein Feigling! — Lump! — Ich verweise auf die Gerichts-

„Solche Kerle!“ schreit Malik zu den Christlich-Socialen. Und zu Dr. Lueger gewendet: „Wenn die Wiener

Abg. Prochazka (Christlichsocial): Was rufen Sie: Kerl?! Sie wollen ein österreichischer Officier gewesen sein?

Abg. Malik: Kommen Sie nur her! Abg. Prochazka: Nicht hier im Hause, sondern auf der Straße.

Abg. Malik: Auf der Straße! Ja, das könnt Ihr! Wie die Straßenbanditen! Ihr Straßenbanditen!

Abg. Prochazka: Das ist unerhört; ich habe mir mein Brot noch immer ehrlich verdient. Sie wollen ein Officier gewesen sein?

Abg. Breznovsky (Czech): Malik hat den Größenwahn. Er glaubt, er ist ein Esel und ist nicht einmal das!

Abg. Malik: Es ist unglaublich! Lueger spricht von Feigheit! Er, der lieber feig als dumm ist! Der schöne Kerl!

Abg. Prochazka: So schön wie Sie ist er noch!

Abg. Dr. Schall (alldeutsch): Das vielleicht, aber gewiß weniger ehrlich!

Abg. Steiner: Das ist unerhört! Dieser Advocat urtheilt über unsere Ehrlichkeit! Ich laß mir von Ihnen nicht die Ehrlichkeit absprechen, Sie deutschböhmischer Lausbub!

Abg. Strobach: Er ist ja noch gar nicht Advocat, er soll erst trocken werden hinter den Ohren.

Wie lange wird diese Komödie noch dauern?

Wie lange werden sich die Steuerzahler noch solches für Ihr Geld gefallen lassen?

Eigenberichte.

Gresten, den 26. November. Am 25. November 1901 feierte der practische Arzt Herr Heinrich Zrenner in Gresten

Aus Waidhofen und Umgebung.

Anerkennung. Der n.-ö. Landesschulrath hat den Bericht des Fachinspectors für den Zeichenunterricht über die im Schuljahre 1900/1901 an der hiesigen Realschule vorgenommene

Unlücksfall. Mittwoch, den 27. November l. J., nachmittags 3 Uhr verbreitete sich mit großer Schnelligkeit das Gerücht, daß der Sohn des hiesigen Rasiermesser-Fabrikanten

Das von der Section Waidhofen a. d. Ybbs des D. u. O. Alpenvereines veranstaltete alpine Kränzchen

Todschlag. Mitte voriger Woche starb in der unweit von Gersil gelegenen kleinen Ortschaft Nelling der dortige

nach Hause kam, fragte seine Frau in Nelling um den Grund seines langen Ausbleibens an. Es wurde ihr sofort drastisch gemeldet, daß Obermayr überhaupt beim Leichenbegängnisse nicht

Generalversammlung des Casinovereines. Am Sonntag, den 24. November fand im Turnerszimmer des

Hotel „zum goldenen Löwen“ die Generalversammlung des hiesigen Casinovereines statt. Der Obmann des Vereines, Herr

Eislaufverein. Die diesjährige ordentliche Hauptversammlung des Eislaufvereines zu Waidhofen a. d. Ybbs.

Turnverein. Wie wir bereits in der vorigen Nummer mittheilten, begehrt der hiesige Turnverein sein

Turnerkränzchen. Der Turnverein veranstaltet im kommenden Fasching, und zwar wie bereits jetzt festgesetzt

Feuerschützenverein. Die Jahreshauptversammlung des hiesigen Feuerschützenvereines fand am Mittwoch, den

Wasserleitungsbau Lunz.

Die **Bau-Unternehmung W. Schmidt** in **Hohenberg**, welcher die Ausführung der Lunzer Wasserleitung anvertraut wurde, führt auch Hausinstallationen, Aufstellung von Closets, Einrichtung von Bädern, Hauscanalisationen zc. durch und hat zu diesem Zwecke im Helmer Hause für Lunz und Umgebung ein Bureau errichtet, wo fachmännische Rathschläge und Auskünfte gerne ertheilt werden.

Verfassung der Kostenvoranschläge geschieht unentgeltlich.

Obige Unternehmung empfiehlt sich auch zur Vornahme von Vorarbeiten, Projectsverfassung und Bauausführung zu Wasserversorgungen von Gehöften, Meierhöfen, Villen, Ortschaften und Städten.

Prima-Referenzen zur Verfügung.

100 bis 300 fl. monatlich

Können Personen jeden Standes, in allen Ortschaften...

Concert-Zugharmonikas

in 120 vollständig verschiedenen Nummern, höchste Ausführung...

Harmonikafabrik ERNST HESS, Klingenthal, Sachsen

50 Stimmen, 10 Tasten, offener Cielclaviatur, mit 3fach 11faltigem

Doppelbalg, vernickelt, Stahlblechschnecken, 2 Register und Doppel-

basen à Stück Mart 5.50, 36 Centimeter hoch.

Dieselbe Harmonika

Table with 4 columns: m. 10 Klapp, 3 eck. Reg., 70 Stim. K 9-11, 11-40, 11-6, 130, 170, 86-70.

Fremdanzeige wird mit K 1.20 extra berechnet.

Reich illustrierte Preiscataloge über Zugharmonikas, Sichern, Violinen, mechanische

Zeugnis.

Theile Ihnen hieburch mit, daß die Harmonika gut angekommen und meine

Johann Orthenberger I.

Näheres über ein neuerfundenes

Aufsehen

erregendes Präparat mit geradezu augenscheinlichem Erfolge bei Mitessern, Sommersprossen...



Epochale Neuheit! Baltimore Zähne

ohne Kautschuk-Gaumen und ohne die Wurzeln zu entfernen, per Zahn von fl. 2.-

- Schmerzlose Zahnentfernung fl. 1.- Die besten Plomben, schmerzlos, Cocain von fl. 1.- Zahnepukken fl. 1.- Sofortige Gebiß-Reparaturen von fl. 1.-

Gebrochene Gebisse können auch behufs Reparierung mittelst Post eingeschickt werden. Zahnarzt Dr. Freivogel, Zahntechniker Breitmann, Wien, I., Kärntnerstraße 29.

Nach an Sonntagen bis 5 Uhr abends. - Provinzkunden werden gegen vorherige Anmelbung in einem Tage abgefertigt.



Herbabin's unterphosphorigsaurer

Kalk-Eisen-Syrup.

Dieser seit 32 Jahren stets mit gutem Erfolge angewendete, von vielen Ärzten bestens begünstigte und empfohlene Brustsyrup wirkt schleimlösend, hustenstillend, schweißvermindernd...

Preis 1 Flasche fl. 1.25 = K 2.50, per Post 20kr. = 40 h mehr für Packung.



Ersuchen, stets ausdrücklich Herbabin's Kalk-Eisen-Syrup zu verlangen. Als Zeichen der Verhütung fñdet man im Glase und auf der Verpackung den Namen „Herbabin“ in erhöhter Schrift, und ist jede Flasche mit negativer, behördlich protocollirter Schutzmarke versehen, auf welche Kennzeichen wir zu achten bitten.

Alleinige Erzeugung und Haupt-Verandtsstelle: Wien, Apotheke „Zur Barmherzigkeit“ VII./1, Kaiserstraße 73-75.

Depot bei den Herren Apothekern in Waidhofen a. d. Ybbs: Dr. Paul Scheibbs, F. Kollmann's Erben; St. Pölten: Dr. Hoffodl, E. Schoa-Amstetten: W. Wirtlerdorfer, Herzogenburg: J. Willerth, Lilienfeld: J. Grelleppis, Markt: J. Wuzer's Erben, Melk: F. Linde, Neulengbach: C. Dieterich, Pöchlarn: M. Braun, Seitenstetten: A. Reich's Erben, Ybbs: A. Niedl, 338 24-1

Zähne, Gebisse

werden unter Garantie naturgetreu, zum Rauen vollkommen verwendbar, ohne vorher die Wurzeln entfernen zu müssen, schnellstens u. schmerzlos eingesetzt.

Reparaturen

werden bestens und billigst in kürzester Frist ausgeführt.

Gebrochene Gebisse können auch behufs Reparierung mittelst Post eingeschickt werden

Schlecht passende Gebisse werden billigst umgefaßt.

J. Werchlawski

Zahntechniker des Verbandes der k. k. Staatsbeamten in Waidhofen an der Ybbs oberer Stadtplatz (im eigenen Hause) vis-à-vis dem Pfarrhofs. Zähne von 2 fl. aufwärts, ganze Gebisse von 35 fl. aufwärts.

Illustrirten Postkarten enthält sich die L. V. Enders' schein Kunstanstalt Horsch & Schleich, Neuntischein Verlangte Anfordigungs-Offerte. 10-1



Complete Sodawasserfabriken

neuesten Systems richtet ein und übergibt in vollem Betriebe

Dr. Wagner & Comp.

Vereinigte Fabriken als Commandit-Gesellschaft.

ZWEIG-NIEDERLASSUNG: Wien, XVIII. Schopenhauerstr. 45.

Preisbücher und Kostenvoranschläge - sendet über Verlangen unsere -

ZWEIG-NIEDERLASSUNG: Wien, XVIII. Schopenhauerstr. 45.

Bei ganzen Einrichtungen werden Theilzahlungen bewilligt.

R. Ditmar

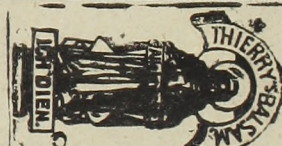
k. u. k. Hoflieferant

WIEN

Grösste Auswahl an

Beleuchtungsgegenständen

für Petroleum, Gas und Elektrisches Licht. Petroleumöfen.



Thierry's Balsam... A. Thierry's Balsam... Thierry's Balsam...



Um meine Handhabung... Haarschneidemaschine „Volksfreund“... Friedrich Wilhelm Engels

Advertisement for watches: Es ist erreicht! Brillant-Gold-Cavalier-Uhren... Commandit-Gesellschaft Elabiss, Markt d'bellapelle Basel (Schweiz).

Ziehung

unwiderruflich

16. Jänner 1902

Wärmestubenlose


Haupttreffer

Kronen **40.000** Wert

33 10-11

Lose à 1 Krone empfiehlt **J. Podhrasnik**, k. k. Tabak-Hauptverlag Waidhofen a. d. Ybbs.

Schutzmarke: Anker
LINIMENT. CAPS. COMP.
 aus Richter's Apotheke in Prag.
 ist als vorzüglichste schmerzstillende Einreibung allgemein anerkannt; zum Preise von 80 h., K. 1.40 und 2 K. vorrätig in allen Apotheken.
 Beim Einkauf dieses überall beliebten Hausmittels nehme man nur Originalflaschen in Schachteln mit unserer Schutzmarke „Anker“ aus Richter's Apotheke an, dann ist man sicher, das Original-erzeugnis erhalten zu haben.
 Richter's Apotheke „Zum Goldenen Löwen“ in Prag, I. Elisabethstraße 5.



Ausgezeichnet!

Andre Hofer's
Feigenkaffee

o o o

Fabriken
Salzburg Freilassing.

Überall käuflich!



So sieht er aus!
 der ächte **Kaiser-Coffee**
 Zusatz.
 Schutzmarke
Pöstlingberg

1/4 Kilo Feinster
Kaiser-Coffee
 aus auserwählten Kranzfeigen Zusatz.
 SCHUTZ-MARKE
 POSTLINGBERG
ADOLF J. TITZE
LINZ.

So sieht er aus!
 der ächte **Kaiser-Coffee**
 Zusatz.
 Schutzmarke
Pöstlingberg



aus der Fabrik von **Adolf J. Titze, Linz a. D.**

Waidhofner Dampfbäckerei

Kunstmühle- und Eierteigwaren-Fabrik des

H. JAGERSBERGER.

Empfiehl: Täglich dreimal frisches Kaisergebäck mit höchsten Milchgehalt.


Täglich dreimal mürbe Bäckereien  garantirt  aus

Naturbutter (ohne jeden Zusatz von Margarin) erzeugt.

Feinste Luxusqäckereien.

 **Echtes Kornbrod in 3 Qualitäten.** 

Auf Bestellung Kartoffel- und Grahambrod. o Griesse und Mehle aus schwersten Rohprodukten.

Maccaroni und Eierteigwaren nach französischem Verfahren erzeugt und in Folge des höchsten Eierzusatzes sind die besten in der Branche. o Einziges Etablissement dieser Branche, welches mit ersten Preisen  ausgezeichnet ist.

DAUERHAFT GERUCHLOS **SOFORT TROCKNEND**

Gesetzlich geschützt
Zu mer sofort zu lenützen.

Man verlange nur den echten Christoph-Lack

Christoph-Lack

DER ECHE

FRANZ CHRISTOPH,
Erfinder u. alleiniger Fabrikant des echten Fussboden-Glanzlack.
Prag Zürich Berlin

948 **Niederlagen:**
Waldhofen: **Gottfried Friesl Witwe.** Enns: **F. X. Wegerstorfer.** Steyr: **J. M. Peteler.** Weyer: **Herrn, Kalser.**

Bester Kaffeezusatz
merreichbar an Ausgiebigkeit, Farbe und Geschmack!



Jardiniers, Bouquets & Kränze

sowie alle **modernen Blumenbinderolen**
Schnellstens und billigst bei **Handelsgärtner Joh. Dobrowsky,**
Eberhardplatz Nr. 1 und Graben Nr. 8.

KARL SCHNAUBELT

beeideter Sachverständiger
WIEN, VII., Mariahilferstr. 44.
empfiehlt sein

zahnärztliches und zahn-technisches Atelier.

Seine langjährige Thätigkeit bei den Hofzahnärzten **Dr. Pfab, Dr. Alexovits,** sowie dem Kammerzahnarzte **Wisselthier** bürgt für **solide und gewissenhafteste Ausführung.**

Die I. Waidhofner Käse-, Salami-, Südfrüchten-, Specerei- und Delicatessen-Handlung

empfiehlt zur Hauptzeit ihr großes, gutfortirtes Lager in allen Gattungen von **Fischen:** Frischer Aal, Dorschhähne, Kaiserhähne, Bratbähne, Kollbähne, schottische Hähne, marinierte Häringe, Bonktion Hähne, Kräuter-Hähne, Sardinen, Sardellen, Hummer, Thunfisch, Anchovis, Ruz-Sardinen, Kronen-Sardinen, Tafel-Sardellen, Kieler-Sprotten, Speckbühlinge, geräucherte Hähne, Caviar, Aepit roth und weiß.

Alle Gattungen Würste, echte Krakauer, ungar. Veroneser, Mailänder, deutsche und Wiener Salami, Braunschweiger, Gethauer, Mortadella, Zungenwurst, Gans- und Schweinsleberwurst, Vorarlberger Landjäger, echte Debreciner Würste, Appetit-Würste, Krainer-Würste.

Debreciner Paprikaspeck, Thüringer Tafelspeck und echten Prager Schinken.

Jeden Montag frische Prager Blutwürste, Leberwürste u. Krenwürste.

Depôt von Gullasch-Extract.

Feinste Qualitäten von Jamaica-Num per Liter von fl. 1.20 bis fl. 3.-
" " " Thee-Num " " fl. -80 " fl. 1.-
" " " Cuba-Num " " fl. -56 " fl. -64
Feinsten echten Smyrner-Slivowitz " " fl. -80 " fl. 1.-

Feinsten franz. Cognac per Flasche von fl. 1.- bis fl. 3.50. Feinste Sorten Thee per Dg. von 3 fr. bis 10 fr., sowie in Paketen zu 35, 45, 55 und 65 fr.

Grosse Auswahl von Theebäckereien und anderen Bäckereien.

Alle Gattungen bester Sorten Liqueure, in- und ausländischer Weine. Champagner.

Großes Lager an allen Gattungen Käse und Specerei Waren, besonders beliebt ist unser mit größter Sorgfalt gebrannter Caffee per Kg. von fl. 1.40 bis fl. 2.40

Alle Gattungen Südfrüchte, Fleisch- und Gemüse-Conserven, Compote, Marmeladen, Canditen, Zuckerwaren, Cacao und Chocoladen.

En gros. **Sämmtliche Delicatessen** En detail.
stets frisch zu haben in der

I. Waidhofner Delicatessenhandlung, Untere Stadt Nr. 4
J. WUCHSE & Comp.

343 0-1

Für Magenleidende!

Allen denen, die sich durch Erkältung oder Ueberladung des Magens, durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie:

Magenkatarrh, Magenkrampf, Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verschleimung

zuzuziehen haben, sei hiemit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies der

Hubert Ullrich'sche Kräuterwein

Dieser Kräuterwein ist aus vorzüglichen, heilkräftig besundenen Kräutern mit gutem Wein bereitet und stärkt und belebt den Verdauungs-Organismus des Menschen, Kräuterwein beseitigt Verdauungsstörungen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuterweines werden Magenübel meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht säumen, ihn rechtzeitig zu gebrauchen. Symptome wie: Kopfschmerz, Aufstoßen, Sodbrennen, Blähungen, Uebelkeit mit Erbrechen die bei chronischen veralteten Magenleiden um so heftiger auftreten, verschwinden oft nach einigen Mal Trinken.

Stuhlverstopfung u. deren unangenehme Folgen wie Verstopfung, Kopfschmerzen, Herzklopfen, Schlaflosigkeit, sowie Blutausströmungen in Leber, Milz u. Pfortader-System (Hämorrhoidal-leiden) werden durch Kräuterwein oft rasch beseitigt. Kräuterwein hebt Unverdaulichkeit und entfernt durch leichten Stuhl unangenehme Stoffe aus dem Magen und den Gedärmen

Hageres, bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftung sind meist die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei Appetitlosigkeit, unter nervöser Anspannung und Gemüthsverwirrung, sowie häufigen Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten, fassen oft solche Personen langsam dahin. — Kräuterwein gibt der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls. — Kräuterwein steigert den Appetit, befördert die Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel an, befeuchtet die Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und schafft neue Lebenskraft. Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen dies

Kräuterwein ist zu haben in Flaschen fl. 1.50 und fl. 2.- in den Apotheken von Waldhofen, Weyer, Vöstenstein, Windischgarsten, Seitenstetten, Amstetten, Scheibbs, Ybbs, Haas, Enns, Steyr u. s. w., sowie in allen größeren und kleineren Orten Niederösterreichs u. ganz Oesterreich-Ungarns in den Apotheken. Auch versendet die Apotheke in Waldhofen 3 und mehr Flaschen Kräuterwein nach allen Orten Oesterreich-Ungarns.

Vor Nachahmungen wird gewarnt.
Man verlange ausdrücklich

Hubert Ullrich'schen Kräuterwein.

Permanente Möbel-Ausstellung.

Erlaube mir dem P. T. Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich in meiner **neuerbauten Möbelhalle** 42 vollständig eingerichtete, elektrisch beleuchtete Wohnräume (Interieurs) aufgestellt habe und lade zur Besichtigung freundlichst ein.

Grosses Lager aller Gattungen Möbel. Uebernahme von Brautausstattungen.
Preis Courante franco.

J. M. Müller,
Kunst- u. Möbeltischler LINZ, Marienstrasse Nr. 10.

314 8-1

Preuss. Salonkohle **Coaks,** Nelsonkohle
hartes und weiches Holz

312 3-1 liefert zu den billigsten Preisen prompt ins Haus zugestellt

CARL BAIER,
Holz- und Kohlenhandlung, Waldhofen a. d. Ybbs, Weyerstrasse Nr. 24.
Die Holz-Verkleinerung wird auf Wunsch sofort vorgenommen.

„Bildschön“ „Bildschön“
 macht ein zarter, weißer, rosiger Teint, sowie die
 Gesicht ohne Sommersprossen u. Hautunreinig-
 keiten, daher gebrauche man:
Bergmanns Filienmilk-Seife
 von Bergmann u. Comp. in Dresden u. Zeitz a. S.
 (Schutzmarke: Zwei Bergmänner.)
 a Stück 80 h bei Haus Frank, Parfümerie Waidhofen a. D.

Gute Uhren billig
 mit 3jähr. schriftl. Garantie verf. an Private
Hanns Konrad
 Uhrenfabrik & Goldwaren-Exporthaus
 875 5-6 Brüx (Böhmen).
 Gute Nickel-Rem.-Uhr fl. 3.75. Echte Silber-
 Rem.-Uhr fl. 5.80. Echte Silberfette fl. 1.20. Nickel-Wecker-
 Uhr fl. 1.95. Preise stimmen mit dem 1. u. 2. Adler ausgenommen, besigt gold-
 u. silb. Ausstellungsmedaillen u. tausende Anerkennungsbriefen.
 Illustr. Preis-catalog gratis und franco.

Johann Huber
 WAIDHOFEN a. d. YBBS, OBERE STADT 30,
 Gürtler, Gravur u. Wäsche-Vordruckerei.
 Lager von
 Gold-, Silber-
 und
 unechten Schmuckwaren
 Berndorfer Alpaccasilber-
 Waren
 zu Original-Fabrikspreisen.
 Lager optischer Waren. X
 Zwickel, Augengläser, Thermo-
 meter, Barometer, Aneroid, Ge-
 witterthermometer, Feldstecher,
 Ferngläser. Alle Flüssigkeits-Wagen, wie:
 Wein-, Most-, Brandwein-, Bier-, Milch- u. Zuckerwagen
 119 26-1
 Keimtödtler,
 Schutz gegen das Keimwerden des Weines etc.
 Reparaturen und Bestellungen prompt.
 Putzmittel für alle Metallgegenstände.

SICHERHEITS-
**HÜHNERAUGEN-
 MESSER**
 entfernt gefahrlos die harte Haut der Hühneraugen
 und der Schwielen. Die harte Haut löst sich in
 Schuppen ab. Das Instrument hat die Form eines Hobels,
 daher auch Hühneraugenhobel genannt. Tausende im
 Gebrauch. PREIS K 2.40.
J. LEITER, Fabrik chirurgischer Instrumente,
 WIEN. IX., Mariannengasse II. 335 3-1

Mittwoch, den 4. December 1901
 grosser
Gänseschmaus
 in Josef Schwandls Gasthaus oooooo
 oooooo in Waidhofen an der Ybbs,
 wozu jedermann freundlichst eingeladen wird.

Leder-Reise-Handkoffer
 billig zu verkaufen. Adresse in der Schriftleitung dieses Blattes.

Ein prachtvoll ausgestattetes, überspieltes
Clavier
 mit sehr starkem Ton, vorzüglich erhalten, Ankaufspreis 800
 Gulden, ist wegen Uebersiedlung billig zu verkaufen. Selbes
 wäre besonders für größeren Salon oder größeren Gastlocal
 sehr geeignet. 364 3-1
 Auskunft in der Verwaltungsstelle dieses Blattes.

342 0-1 Eine
Gemischwarenhandlung
 in sehr schöner Lage ist zu verpachten. Auskunft in der Expe-
 dition dieses Blattes.

Gesundheits-Feigenkaffee
 Vorzüglichster Kaffeezusatz.
Oberlindober
 Gegründet anno 1788
 Innsbruck.

Uhren billigst!
 mit einjähriger Garantie bei
E. Kronsfellner,
 Uhrmacher, Amstetten.
 Nickel-Remontoir-Uhr v. fl. 3.50 aufwärts.
 Silber-Cylinder-Remontoir-Uhr von
 fl. 5.50 aufwärts.
 Silb.-Dam.-Remont.-Uhr v. fl. 6.50 aufw.
 14 kar. Gold-Damen-Remontoir-Uhr von
 fl. 16.— aufwärts.
 14 kar. Gold-Herren-Anker-Remontoir-
 Uhr von fl. 28.— aufwärts.
 Babi-Wecker, Nickelgehäuse, Ankergang
 von fl. 1.80 aufwärts.
 Illustr. Preis-Conrent gratis und franco.

Uhren billigst!

**Wegen Uebersiedlung zu ver-
 kaufen:**

- 2 geschlitzte Rehnstühle mit Koffhaartissen fl. 36
 - 1 Speisezimmerstisch mit 3 Einlagen 9
 - 1 Spieltisch 6
 - 1 Bücherkasten 16
 - 1 Schreibtisch 20
 - 1 Trumeau-Kästchen 6
 - 1 weißgestrichener, großer, weicher Tisch 2
 - 1 poliderte Bettstatt 5
 - 1 dazu passender Einsatz 4
 - 1 „großer“ 4
 - 1 Koffhaar-Matrage nebst 1 Koffhaar-Reitpolster 16
 - 1 Nachtkästchen mit Steinplatte 3
 - 1 Toilette-Spiegel 3
 - 1 Doppel-Glaskasten mit Aufsatz 20
 - 21 Champagner-Gläser 2
 - 1 große Blechbadewanne mit Heizvorrichtung 15
 - 2 kleine Delfarben-druckbilder (in Goldrahmen) 4
- Auskunft in der Verwaltungsstelle d. Bl.

Dankschreiben auf einer Korrespondenz-Karte.
 (Unten notariell beglaubigt).
 Gelehrter Herr! Meine Schweine fraßen nicht, auch waren sie sehr elend.
 Zufällig bekam ich aus Prote von einem hiesigen Herrn 1 Pfd. Schweine-
 Mastpulver; es ist zum Essen! Ich kann meine Schweine nicht genug füttern
 und nehme reichlich auf seit einigen Tagen zum Danke diesen vorzüglichen
 Mittelst kann und werde es jedem aus bester Empfehlung. 359 6-1
 Erlaube postwendend um 5 Pakete Schweine-Mastpulver.
 Hochachtung
 Josef Englisch, Bahmeister, Belice — Slavonien.
 Vorliegende Copie stimmt mit dem auf einer mit 4 Filler- und 2 Heller-
 Marke versehenen Korrespondenz-Karte geschriebenen Original vollkommen
 überein.
 Waidhofen, am 3. (dritten) October 1901 (Ein Tausend neun Hundert eins).
 (Notariatsiegel). Ivan Plantan, f. l. Notar.
**Dr. v. Trnkóczy's Schweine-Nähr-
 pulver** ist in allen Geschäften zu haben, wenn
 nicht, dann v. Post: Apotheke Trnkóczy, Lásbách,
 Erzn. 1 Paket 50 h 5 Pakete 2 K.

**Dauerhafteste
 Fußbodenlackierung**
 echte Bernstein-glanzfarbe
 in verschiedenen Farben aus den
 Lack-, Firnis- u. Farben-Fabriken
 von
Christoph Schramm
 Wien XI., Simmering, 8-9
 Offenbach a. M. Raab a. Donau.
 Berlin SW., Ritterstrasse 45.
 Depôt bei:
 Josef Wolkerstorfer, Waidhofen a. d. Y.

Vertreter,
 die besten, dauernden Erwerb suchen, werden von einem vornehmen
 Bankinstitut behufs Verkaufes von in Oesterreich-Ungarn geleglich er-
 laubten Staatspapieren und Voten gegen hohe Provision und monat-
 liches Gehalt engagiert. Efferte befördert J. Kotter, Budapest,
 Leopoldring 9.

**Fattinger's Fleischfaser-
 Hunde-Kuchen.**
 Das anerkannt beste, gefündeste und billigste
 Futter für Hunde. 50 Kilo 22 Kronen, 5 Kilo-Poll-
 paket franco 3 Kronen. Brodette gratis. **Fattinger & Co., Wien.**
 IV., Wiedener Hauptstrasse 3. In vielen Geschäften erhältlich.
 317 20 1
 Warnung vor Nachahmungen!